

DINGE der urbanen Art.

10.000 Dinge besitzen Menschen westlicher Kulturkreise laut Statistik. Sie helfen ihnen im Alltag, steigern das Wohlbefinden, verschaffen soziales Ansehen und dienen oft auch der Kompensation unerfüllter Wünsche.

Jedes Ding besitzt zu seinem funktionalen Gebrauchswert auch einen emotionalen. Dieser emotionale Gebrauchswert findet sich einerseits im Stil, in der "Schönheit und Gefälligkeit" wieder, aber auch in der symbolischen Bedeutung des Objektes selbst und des Kontextes in dem dieses Objekt genutzt wird. Die Facetten des emotionalen Gebrauchswertes sind diffizil und vielschichtig.

Bea Seggering entwickelt Produkte, deren emotionaler Gebrauchswert mit Hilfe ironischer, intellektuell überhöhter Attribute herausgestellt oder gegebenenfalls sogar erst erzeugt wird.

Kontexte werden verschoben, neue Blickwinkel auf urbane Alltagsgegenstände erzeugt und mit augenzwinkernder Geste präsentiert.

Obwohl die hier angebotenen DINGE sich in den Alltag vieler Großstädte integrieren ließen, sollten sie doch im Kontext Berlins gesehen werden. Gesellschaftliche Codes spielen im einerseits anonymen, andererseits szenigen Stadtleben eine besonders wichtige Rolle. Schnell werden Passanten "gescant" und Attitüden abgecheckt. DINGE sensibilisiert für die Wahrnehmung dieser meist unterbewussten Mechanismen.

Ein wesentlicher Aspekt der hier gezeigten Kiosk-Installation besteht in der Möglichkeit, die DINGE erwerben zu können.

Das Besitzen und Weiter-Verschenken prägt den emotionalen Gebrauchswert maßgeblich.

Der Aspekt des Kaufens und Aneignens wird thematisiert, der stilisierte Shop verweist auf materielle und imaginäre Bestandteile der Produkte im speziellen und der Kaufhandlung im allgemeinen.

Argumente in Berlin ist eine Interessengemeinschaft Berliner Designer/Innen, zur Entwicklung und Publikation zeitgenössischer Gestaltungs-Positionen. Gestaltung dient der Kommunikation. Kommunikation beeinflusst Gestaltung.

Melanie Buss_Kommunikationsdesign_Fotografie
Bea Seggering_Produktdesign_Konzept
Carolin Semke_Kommunikationsdesign

"... denn schlussendlich sind alle Dinge mehr oder weniger totes Zeug, solange wir sie nicht nutzen, um über sie kommunikative Beziehungen zu anderen Menschen oder auch zu Geistern und Göttern aufzubauen.

Denn alle Dinge, die wir aneignen oder herstellen, erhalten ihren Wert erst aus und in der Beziehung zu anderen Menschen oder zu Lebewesen der anderen Art."

(Bazon Brock)